



Mo. 25.11.2019, 18:30-21:00 Uhr,
Rathaus, Großer Sitzungssaal, Marienplatz:

Zentrale Veranstaltung der Münchener Aktionswochen
gegen Gewalt an Frauen, Mädchen und Jungen
zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen

Digitale Gewalt gegen Frauen, Mädchen und Jungen - im "Smart Home"

18:30 Begrüßung durch Veranstalterinnen / Moderatorinnen:

Zara Pfeiffer, Gleichstellungsstelle für Frauen der Stadt München

Sibylle Stotz, Aktionsbündnis 2019/„Frauen helfen Frauen“ e.V. München

Grußwort der Schirmpatin Bürgermeisterin Christine Strobl

18:50 Lesbenchor Melodiva:

Ausschnitt aus dem neuen Programm **"W.i.R. Melodiva 7.0"**

19:15 Vortrag von **Anne Roth**, Referentin für Netzpolitik in Berlin
anschließend Fragen und Diskussion

20:45 "Zonta sagt NEIN zu Gewalt an Frauen" - "Orange the City"

Dr. Petra Bernatzeder, Präsident Zonta München II

Mit ersten Fotos: **München leuchtet orange!**

Mit **Infotisch**.

*Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Die Räume sind rollstuhlgerecht zugänglich.
Sollten Sie Unterstützung (Gebärdendolmetscher*in) benötigen, kontaktieren Sie uns
unter: gst@muenchen.de / 089 233 92 465*

Veranstaltet im Rahmen der **Münchner Aktionswochen gegen Gewalt an Frauen, Mädchen und Jungen** vom **Aktionsbündnis 2019**, "Frauen helfen Frauen" e.V., Gleichstellungsstelle für Frauen der Stadt München, Tel.: 089/233 92 465
www.aktiv-gegen-maennergewalt.de und www.muenchen.de/gleichstellung

Veranstalterin: Aktionsbündnis 2019, "Frauen helfen Frauen" e.V. München,
Gleichstellungsstelle für Frauen der Stadt München,

ViSdP.: S. Stotz, „Frauen helfen Frauen“ e.V. München, PF 900446, 81504 München



Landeshauptstadt
München
**Gleichstellungsstelle
für Frauen**



25. November Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

Am 25.11.1960 wurden in der Dominikanischen Republik drei Regimegegnerinnen, die Schwestern Mirabal, bekannt als „las mariposas“ (die Schmetterlinge), auf Befehl des Diktators Trujillo verschleppt, vergewaltigt und ermordet. Ihre politische Arbeit galt dem Sturz der Diktatur und dem Widerstand gegen die sexuelle Versklavung der Frauen. 1961 riefen lateinamerikanische Feministinnen diesen Tag zum Widerstandstag gegen Gewalt an Frauen aus, 1999 wurde er zum internationalen Aktionstag durch die Vereinten Nationen deklariert. Weltweit finden an diesem Tag Aktionen zur Bekämpfung von Diskriminierung und Gewalt an Frauen statt.

Nach der **Demo "Stoppt Gewalt an Frauen!"**

16: 30 Uhr ab Münchner Freiheit zum Max-Joseph-Platz:

Montag, 25.11.19 Rathaus, Großer Sitzungssaal 18:30-21.00 Uhr

Vortrag Anne Roth: Digitale Gewalt im "Smart Home"

Er weiß, wo ich bin, taucht plötzlich auf, sieht mich mit einer Kamera und hört alles mit dem Smartphone und den Lauschsprechern von Alexa, Cortana, Google Home mit. Er schaltet die Heizung aus, ändert den digitalen Türcode, das Licht geht plötzlich an und aus... Immer mehr Betroffene häuslicher Gewalt erzählen von vernetzten Geräten, die sich scheinbar gegen sie verschworen haben.

Wer die vernetzten Geräte bedienen kann, kann Macht und Kontrolle ausüben. Er hat das Passwort und damit die Macht! Wie (Ex-)Partner mit neuen Technologien stalken und terrorisieren, ihre Kontrolle zuhause fortsetzen, wenn frau sich trennt, was frau (man) dagegen tun kann.

Digitale Gewalt hat in den letzten Jahren stark zugenommen - auch in Beziehungen und bei Trennungen.

Gewalt gegen Frauen im digitalen Raum ist in der Regel eine Fortsetzung der Gewalt, die sie bereits analog, also außerhalb des Internets erfahren (haben).

" Gegen digitale Gewalt helfen selten Appelle, sondern nur gezieltes Vorgehen."

bff Bundesverband der Notrufe und Frauenberatungsstellen

W.i.R. Melodiva 7.0

Erlebt den Münchner Lesbenchor mit seinen neuen Mitgliedern Siri und Alexa bei der musikalischen Datenverarbeitung aus Schlager, Pop, Rock und einer spannenden Geschichte mit *algorhythmischen* Ohrenschaus!

"Orange the city" - Zonta sagt NEIN zu Gewalt an Frauen!

Gebäude in der Stadt werden als Protest orange beleuchtet. Die Farbe Orange lehnt sich an die Kampagne von Zonta und UN Women (www.unwomen.org) zum 25.11. an.